

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch – 8. Jahrgangsstufe
- Haupttermin -

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____	Punkte: _____
		Note: _____	Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____	Punkte: _____
		Note: _____	Note: _____
GESAMT – NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT – NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 8. Jahrgangsstufe - Haupttermin -
- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Leserbrief

In deinem Wohnort gibt es für badende Jugendliche folgende Möglichkeiten:

- ein sehr teures Erlebnisbad
- ein wenig attraktives Freibad
- einen bisher kostenlosen Naturbadensee

Jetzt will die Stadt für diesen Badensee 4 Euro Eintritt verlangen.

Schreibe deine Meinung dazu in Form eines Leserbriefes an die Zeitung.

Thema 2: Informierendes Beschreiben

Ein Badegast verfasst eine ausführliche E-Mail an einen Bekannten, in der er die wenig erfreulichen Zustände bzw. das negative Verhalten vieler, v.a. jüngerer Badgäste, beschreibt.

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 8. Jahrgangsstufe - Haupttermin -
- Textvorlage -

Sucht – worin besteht die Gefahr?

Sucht ist alltäglich

5 Sucht gibt es in allen Altersgruppen und allen Gesellschaftsschichten. Manche Drogen sind gesellschaftlich anerkannt und werden gar nicht mehr als Sucht erlebt. Nicht nur Drogen führen zu Sucht. Man kann verschiedene Formen von Sucht unterscheiden:

Stoffgebundene Süchte: verbotene Drogen, z.B. die harten Drogen Heroin, Kokain oder Designerdrogen wie Ecstasy; außerdem die erlaubten Drogen, z.B. Alkohol, Tabak, Medikamente.

10 Nicht stoffgebundene Süchte: Essstörungen, Arbeitssucht, Spielsucht u. Ä.

Der Weg in die Sucht

15 „Ein Glas Bier hat noch keinem geschadet.“ – „Ich rauche gern.“ An Einladungen zum Konsum von Alltagsdrogen fehlt es nicht. Bei bestimmten Gelegenheiten scheinen sie dazuzugehören und heben die Stimmung. Am Anfang der Sucht steht oft die Sehnsucht nach einer besseren Welt oder der Wunsch, den Alltagsproblemen zu entfliehen. So möchten die Konsumenten die glückliche Stimmung wieder erleben, in der sie unter dem Einfluss der Droge waren.

20 Die Gefahr liegt darin, dass keiner erkennt, wann er die Grenze zwischen harmlosem Genuss und Sucht überschreitet. Man bildet sich ein, dass man jederzeit aufhören kann. Deutlich sichtbar sind die meisten Süchte erst, wenn eine Abhängigkeit besteht, d.h. wenn die Umkehr auf Schwierigkeiten stößt.

Es lassen sich zwei Arten der Abhängigkeit unterscheiden:

25 Körperliche Abhängigkeit bedeutet, dass Entzugserscheinungen auftreten, wenn der Konsum der Droge verringert oder ganz eingestellt wird: Einem Alkoholiker zittern die Hände, ein Heroinabhängiger bekommt Durchfall, Erbrechen, Rückenschmerzen, Hitze- oder Kälteschauer.

30 Seelische Abhängigkeit bedeutet, dass man abhängig von Stimmungen ist, in die einen die Sucht versetzt. Der Bezug zur Wirklichkeit ist gestört; der Süchtige hält die Realität nicht mehr aus. Am Ende steht oft der körperliche Verfall und der gesellschaftliche Abstieg. Die Süchtigen zerstören ihr Leben in der Wirklichkeit, um ihre Scheinwelt zu erhalten. Häufig leben sie ohne soziale Kontakte zu anderen Menschen, ohne Arbeit, ohne geregeltes Einkommen.

35 Bei illegalen Drogen ist die Sucht mit dem Abgleiten in das Drogenmilieu verbunden. Drogenabhängige haben die Brücken hinter sich abgebrochen. Ihr ganzes Leben dreht sich um die Beschaffung von „Stoff“. Und weil der teuer ist, kommt zur Sucht oft die so genannte Beschaffungskriminalität.

Politische Maßnahmen – das Beispiel Rauchverbote

40 In den meisten Industriestaaten hat in den letzten Jahren ein Umdenken stattgefunden. Es geht, bezogen auf das Rauchen, nicht mehr bloß um Anti-raucher-Kampagnen. Es gibt immer mehr Verbote. In einigen Staaten – auch in Deutschland – herrscht in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Gaststätten und am Arbeitsplatz ein weitgehendes Rauchverbot.

45 Zigaretten müssen in allen EU-Staaten Warnhinweise tragen; für Tabakwaren gilt ein Werbeverbot im Fernsehen, in Zeitungen und Zeitschriften. Der Zugang zu Zigaretten für Jugendliche wurde erschwert. Außerdem ist das Rauchen überall teurer gemacht worden.

50 Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Die Zahl der Raucher ist in allen beteiligten Staaten deutlich gesunken. Weniger junge Menschen fangen mit dem Rauchen an.

Darum gibt es Überlegungen, auch gegen den Alkoholkonsum stärker vorzugehen. Fahren unter Alkoholeinfluss wird bereits härter bestraft. In einigen Staaten gibt es ein absolutes Alkoholverbot am Steuer. In Deutschland gilt dies nur für Fahranfänger.

Quelle:

Zeitfragen. Politische Bildung für berufliche Schulen. Stuttgart 2008, S. 46 f., Text überarbeitet

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 8. Jahrgangsstufe - Haupttermin -
- Arbeit am Text -

HINWEIS: Antworte stets in vollständigen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Wo kommt Sucht vor? Nenne zwei Bereiche. __/2 __/1

2. Außer der Abhängigkeit von bestimmten Stoffen gibt es noch andere Süchte. Nenne mindestens zwei Beispiele aus dem Text. __/2 __/1

3. Was bedeutet der Satz „An Einladungen zum Konsum von Alltagsdrogen fehlt es nicht.“? (Z. 12f) __/2 __/2

4. **Womit beginnt häufig die Sucht eines Menschen?
Nenne zwei Beispiele aus dem Text.** __/2 __/2

5. **Welche Gefahren bestehen bei der Einnahme von Drogen?
Beziehe dich nur auf den Text.** __/2 __/2

6. **Welche sichtbaren und schmerzhaften Folgen kann
körperliche Abhängigkeit haben? Nenne vier Beispiele.** __/2 __/1

7. Welche zwei Hauptprobleme bestehen bei der seelischen Abhängigkeit? __/2 __/2

8. Was bedeutet der Satz „Drogenabhängige haben die Brücken hinter sich abgebrochen“? (Z. 35) __/2 __/2

9. In vielen EU-Staaten ist die Zahl der Raucher deutlich gesunken und weniger junge Menschen fangen mit dem Rauchen an. Welche drei Maßnahmen haben dazu geführt? __/3 __/3

Probeunterricht 2012 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch - 8. Jahrgangsstufe - Haupttermin -
- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende **Punkte**

1. **Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.** ___/5

Deutlich sichtbar sind die meisten Süchte erst, wenn eine Abhängigkeit besteht, d.h. wenn die Umkehr auf Schwierigkeiten stößt.

wenn _____

eine _____

Abhängigkeit _____

besteht _____

auf _____

2. **Bestimme die Satzglieder möglichst genau.** ___/5

In den letzten Jahren ist die Zahl der Raucher in allen beteiligten Staaten deutlich gesunken.

In den letzten Jahren _____

ist gesunken _____

die Zahl _____

der Raucher _____

in allen beteiligten Staaten _____

3. **Wandle die folgenden Sätze in die angegebene Zeitstufe um.
Bilde ganze Sätze.**

___/5

Sucht gab es in allen Altersgruppen und allen
Gesellschaftsschichten.

Perfekt

Ein Glas Bier hat noch keinem geschadet.

Plusquamperfekt

Drogenabhängige haben die Brücken hinter
sich abgebrochen.

Futur 1

Es gibt immer mehr Verbote.

Präteritum

Die Zahl der Raucher ist in allen beteiligten
Staaten gesunken.

Präsens

4. **Ordne den folgenden Wörtern ein entsprechendes Synonym zu,
indem du den Buchstaben in die Klammer hinter dem links stehenden
Wort
einträgst.**

___/5

Sucht (Z.1)	(.....)	a) Realität
Konsum (Z.13)	(.....)	c) reduzieren
Gelegenheiten (Z.13f)	(.....)	b) Verbrauch
verringern (Z.25)	(.....)	d) Abhängigkeit
Wirklichkeit (Z.32)	(.....)	e) Anlässe

**5. Bestimme den Kasus (Fall) der unterstrichenen Wörter.
Verwende ausschließlich die lateinischen Fachbegriffe.**

___/5

Man kann verschiedene Formen von Sucht unterscheiden.

Ein Glas Bier hat noch keinem geschadet.

Wir möchten die glückliche Stimmung wieder erleben.

Einem Alkoholiker zittern die Hände.

Zigaretten müssen in allen EU-Staaten Warnhinweise tragen.

**6. Bilde zu den Verben aus dem Text das dazugehörige Nomen
mit dem passenden Artikel.**

___/5

anerkennen (Z.4)

erleben (Z.5)

erlauben (Z.8)

erkennen (Z.18)

erhalten (Z.32)

7. Bestimme, um welche Wortart es sich jeweils bei das/dass handelt. ___/5

a) bestimmter Begleiter/bestimmter Artikel,

b) rückbezügliches Fürwort

c) hinweisendes Fürwort

d) Bindewort

Schreibe in Klammern, ob es sich um a), b), c) oder d) handelt.

1. Die Gefahr liegt darin, dass keiner erkennt, wann er die Grenze zwischen harmlosem Genuss und Sucht überschreitet. (_____)
2. Man bildet sich ein, dass man jederzeit aufhören kann. (_____)
3. Außerdem ist das Rauchen überall teurer gemacht worden. (_____)
4. Die Zahl der Raucher ist zurückgegangen. Das ist erfreulich. (_____)
5. Das Milieu, in das Drogensüchtige abgleiten, ist nicht erstrebenswert. (_____)

8. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) dahinter. ___/5

Man bildet sich ein, dass man jederzeit aufhören kann. _____

Der Zugang zu Zigaretten für Jugendliche wurde erschwert. _____

Außerdem ist das Rauchen überall teurer gemacht worden. _____

Fahren unter Alkoholeinfluss wird bereits härter bestraft. _____

In einigen Staaten gibt es ein absolutes Alkoholverbot am Steuer. _____

9. Wie heißt das Gegenteil? ___/5

Eine Verneinung mit *nicht* oder *un-* ist nicht zulässig.

verboten (Z.7) _____

die Stimmung heben (Z.14) _____

keiner (Z.19) _____

verringern (Z.25) _____

die meisten (Z.39) _____

10. Bilde aus den Sätzen ein sinnvolles Satzgefüge.

___/5

Nicht nur Drogen führen zu Sucht. Das weiß jeder.

In immer mehr Staaten gelten Rauchverbote. Diese sind sehr sinnvoll.

Viele Drogenabhängige haben den Wunsch, sich von ihrer Sucht zu befreien.
Sie werden sich der zerstörerischen Konsequenzen ihrer Sucht bewusst.

Viele Raucher haben schon gesagt „Ich rauche gern“.
Die Zigaretten schmecken ihnen nicht wirklich.

In öffentlichen Verkehrsmitteln, in Gaststätten und am Arbeitsplatz herrscht ein
weitgehendes Rauchverbot. Die Zahl der Raucher soll weiter sinken.

